

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Deutsch Sekundarstufe I, Ausgabe: 4

Titel: Eine Ballade als Rap (Friedrich von Schiller: Die Bürgschaft) (25 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Eine Ballade als Rap

9.2.2

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schüler lernen die Ballade „Die Bürgschaft“ von Friedrich von Schiller kennen.
- Sie erfahren die Entstehungshintergründe der Ballade.
- Sie erfassen die äußere Form der „Bürgschaft“.
- Sie machen sich mit dem Inhalt der „Bürgschaft“ vertraut.
- Sie gestalten „Die Bürgschaft“ szenisch, übersetzen sie in Jugendsprache und verwandeln sie in verschiedene musikalische Darbietungen.
- Sie erwerben dabei soziale Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Kooperationsfähigkeit.

**Anmerkungen zum Thema:**

Im Dezember des Jahres 1797 bittet Schiller seinen Freund Goethe um die Übersendung der **Fabeln von Caius Iulius Hyginus**. Schiller nutzt die Themen des Hyginus für seine eigene Arbeit. Aus der **Fabel „Zwei Freunde“** entsteht die **Ballade „Die Bürgschaft“**, die am 17. Oktober 1798 im „Musenalmanach für das Jahr 1799“ veröffentlicht wird.

Die Bürgschaft handelt von einem **politischen Attentat in der Antike**: **Damon** versucht den **Tyrannen Dionys zu ermorden**. Allerdings wird er **festgenommen** und soll **gekreuzigt werden**. Da er zuvor aber noch die Hochzeit seiner Schwester arrangieren muss, bittet er den König um **drei Tage Aufschub**. Dieser erklärt sich damit einverstanden, dass Damon seine persönlichen Angelegenheiten erledigt, jedoch muss er seinen **Freund als Garantie** für seine Rückkehr hinterlassen. Im Falle des Nicht-Erscheinens Damons innerhalb der Frist wird der Freund an seiner Stelle gekreuzigt werden. Damon verlässt die Stadt, um alles schnell zu erledigen, doch auf seinem Rückweg zieht ein Gewitter auf, das ihm eine **Flussüberquerung fast unmöglich** macht. Auch ein **Überfall einiger Banditen** raubt ihm kostbare Zeit, ebenso seine **eigene Erschöpfung**. Während sich Damon dem Königsschloss nähert, trifft er auf Philostratus, der ihn davon abhalten will weiterzuziehen, da der Freund bereits auf die Hinrichtung vorbereitet wird. Doch Damon läuft auf den Freund zu, umarmt ihn und gibt ihm zu erkennen, dass er nicht mehr um sein Leben bangen müsse. **Der König** ist so sehr von der **Freundschaft gerührt**, dass er beiden das **Leben schenkt** und ihnen **seine Freundschaft anbietet**.

Im kognitiven Bereich liegt die Bedeutung dieser Unterrichtseinheit in der **Erweiterung des Wissens über klassische Literatur**. Schillers Ballade „Die Bürgschaft“ gehört zu den **wichtigsten Werken deutscher Klassik** und ihre Kenntnis ist daher Bestandteil der Allgemeinbildung. Der **kreative Umgang** mit der „Bürgschaft“ bietet den Schülern außerdem die Möglichkeit, **schöpferisch tätig zu werden und ihre Fantasie einzusetzen**. Darüber hinaus **erweitern** sie ihre **Fertigkeiten bezüglich der Arbeitstechniken**. Durch die **Methode des Projektunterrichts** lernen die **Schüler selbstständig und eigenverantwortlich in einem Team zu arbeiten** – eine Fähigkeit, die in der heutigen Arbeitswelt immer mehr gefordert wird. Das Unterrichtsprojekt vermittelt den Jugendlichen also nicht nur Kenntnisse über ein Werk der deutschen Klassik, sondern trägt auch zur **Entwicklung ihrer Methoden- und Sozialkompetenz** bei.

Im Vordergrund dieser Einheit steht der kreative Umgang mit der Ballade „Die Bürgschaft“. Aufgrund der Tatsache, dass für solch ein Vorhaben die genaue Kenntnis des Handlungsgerüsts Voraussetzung ist, liegt ein Schwerpunkt auf der Inhaltszusammenfassung. Bei der Einführung in Schillers „Bürgschaft“ wird zwar auf die Entstehungshintergründe, auf die äußere Form und die Balladenmerkmale eingegan-

## 9.2.2

## Eine Ballade als Rap

## Vorüberlegungen

gen, doch ist der Inhalt des Werkes der eigentliche Mittelpunkt der Betrachtung. Vor allem aber soll auf eine Interpretation der Ballade verzichtet werden, da im Anschluss kreativ damit gearbeitet werden soll und eine solche dafür nicht erforderlich ist.

Es gibt zahlreiche verschiedene Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit einer Textvorlage. Setzt man sich etwa eine schriftliche **Veröffentlichung** der Produkte als Ziel, so ergeben sich Gruppenaufgaben wie die **Umgestaltung der Ballade in eine Zeitungsmeldung, in einen Comic oder Prosatext**. Entscheidet man sich für eine abschließende **Aufführung** der Ergebnisse – wie bei der vorliegenden Einheit –, bedarf es solcher Aufgaben, die sich für eine Präsentation auf der Bühne eignen, **z.B. die Umwandlung in einen Vortrag, eine szenische Gestaltung oder in eine musikalische Darbietung**.

Die vorliegende Unterrichtseinheit lässt sich in **zwei Bereiche** gliedern. Zunächst wird die **Ballade eingeführt**. Im zweiten Teil arbeiten die Schüler in **verschiedenen Gruppen eigenständig an der kreativen Umwandlung**.







**Literatur zur Vorbereitung:**









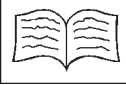
*Karl Hotz [Hrsg.]*, Gedichte aus sieben Jahrhunderten, Interpretationen, C. C. Buchners Verlag, Bamberg 1998

*Jürgen Stenzel*, Über die ästhetische Erziehung eines Tyrannen. Zu Schillers Ballade „Die Bürgschaft“, S. 173-180, in: Wulf Segebrecht [Hrsg.], Gedichte und Interpretationen. Klassik und Romantik, Band 3, Philipp Reclam Verlag, Stuttgart 1991

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Hinführung zur Ballade
2. Schritt: Erarbeitung der Ballade
3. Schritt: Vorstellung verschiedener Möglichkeiten für den kreativen Umgang mit literarischen Texten
4. Schritt: Differenzierte Gruppenarbeit
5. Schritt: Präsentation der Ergebnisse

Eine Ballade als Rap	9.2.2
Unterrichtsplanung	
<p><b>1. Schritt: Hinführung zur Ballade</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler stellen Vermutungen über die Beweggründe politischer Attentate an.</li> <li>• Sie werden mit der ersten Strophe der Ballade vertraut gemacht.</li> </ul> <p>Da Friedrich von Schillers Ballade „Die Bürgschaft“ mit der <b>Schilderung eines politischen Anschlags</b> beginnt, sollte die Aufmerksamkeit der Schüler zunächst auf ein ihnen bekanntes Attentat gelenkt werden. Beispielsweise könnte eine <i>Folie</i> mit dem Abbild des 1963 in Dallas ermordeten US-Präsidenten John Fitzgerald Kennedy (im Internet unter <a href="http://www.google.de">www.google.de</a>, Bildersuche) als stummer Impuls auf den Overhead-Projektor gelegt werden. Daraufhin äußern sich die Schüler spontan oder antworten auf Fragen der Lehrkraft (Welchen Mann könnt ihr sehen? Zu welcher Zeit lebte er? Wie ist er ums Leben gekommen?).</p> <p>Diese Art des Unterrichtsbeginns (mithilfe einer <b>thematischen Parallele</b>) stimmt die Schüler auf die erste Strophe der Ballade ein und bietet außerdem die Möglichkeit, kurz darauf einzugehen, <b>wieso Bürger eines Staates den Wunsch verspüren, ihren Herrscher zu ermorden</b>.</p> <p>Zur Überleitung auf „Die Bürgschaft“ wird die erste Strophe der Ballade auf <i>Folie</i> präsentiert (<b>Vorlage</b> vgl. <b>Texte und Materialien M1</b>) und den Schülern erklärt, dass es sich dabei um die Schilderung eines anderen Anschlags auf einen Herrscher handelt. Im Anschluss daran trägt die Lehrkraft die erste Strophe vor und stellt einige <i>Verständnisfragen</i> (Wo könnte das Attentat passiert sein? Wer ist der Attentäter? Wer soll getötet werden? Wie verläuft das Attentat?), um sicherzustellen, dass alle Schüler die Textstelle erfasst haben.</p> <p>Daraufhin wird jedem Schüler ein <i>Arbeitsblatt</i> von Schillers „Bürgschaft“ (vgl. <b>Texte und Materialien M2</b>) ausgehändigt und – aufgrund der zahlreichen unbekanntenen und schwer auszusprechenden Namen – von der Lehrkraft vorgetragen.</p>	     
<p><b>2. Schritt: Erarbeitung der Ballade</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler beschäftigen sich mit der äußeren Form und dem inhaltlichen Aufbau der Ballade.</li> <li>• Sie wiederholen die Merkmale einer Ballade.</li> <li>• Sie belegen, warum es sich bei der „Bürgschaft“ um eine Ballade handelt.</li> <li>• Sie lernen die Fabel „Zwei Brüder“ von Caius Iulius Hyginus als Vorlage für „Die Bürgschaft“ kennen.</li> <li>• Ihre Fähigkeit, kreativ zu schreiben, soll verbessert werden.</li> </ul> <p>Auf die Präsentation der Ballade folgt die <b>Erarbeitungsphase</b>. Gegenstand der Aufmerksamkeit sind dabei die <b>Hintergründe</b>, die zur <b>Entstehung des Werks</b> führten, <b>Form und inhaltlicher Aufbau</b> sowie die <b>Wiederholung der Merkmale einer Ballade</b>.</p>	         

9.2.2	Eine Ballade als Rap
Unterrichtsplanung	
	<p>Die <b>Arbeitsaufträge</b> erhalten die Schüler mittels einer <i>Folie</i> (<b>Vorlage</b> vgl. <b>Texte und Materialien M3</b>), die kurz besprochen wird. Um ein schnelles Vorankommen zu gewährleisten, können die Schüler so eingeteilt werden, dass jeweils nur einer der drei Aufträge in <i>Partnerarbeit</i> bearbeitet wird. Die Schüler werden von der Lehrkraft dazu aufgefordert, ihre <b>Ergebnisse auf einem Notizblatt</b> festzuhalten.</p>
	<p>Bei der <b>Auswertung der Ergebnisse</b> wird zuerst auf die politischen und gesellschaftlichen Hintergründe eingegangen, die der Ballade zugrunde liegen. Ein Schüler wird gebeten, die <b>Fabel „Zwei Freunde“</b> von <b>Caius Iulius Hyginus</b> vorzulesen (vgl. <b>Texte und Materialien M4</b>). Ausgehend davon kann auf die <b>Parallelen zwischen Dionysius in Sizilien und den souveränen Fürsten in Deutschland</b> eingegangen werden, falls sie den Schülern aus dem Geschichtsunterricht bekannt sind. Die Ergebnisse werden auf einem <i>Arbeitsblatt</i> (vgl. <b>Texte und Materialien M5; Lösungen</b> vgl. <b>Texte und Materialien M6</b>) fixiert.</p>
	<p>Die Resultate aus der Partnerarbeit bezüglich der äußeren Form, der Handlungsschritte und der Balladenmerkmale werden ebenfalls zusammengetragen und durch die Lehrkraft auf einer <i>Folienkopie</i> von <b>Texte und Materialien M5</b> notiert.</p>
	<p>Als <i>Hausaufgabe</i> (vgl. <b>Texte und Materialien M7</b>) <b>versetzen</b> sich die Schüler in die <b>Figur des Damon hinein</b>, der nach den drei ereignisreichen Tagen endlich wieder zu Hause ist und seine Erlebnisse zu Papier bringt. In <b>Form eines Tagebucheintrags</b> sollen die Schüler den <b>Inhalt der Ballade „Die Bürgschaft“ wiedergeben</b> und vor allem auch <b>Gedanken und Gefühle einfließen lassen</b>. Durch diese kreative Hausaufgabe soll einerseits eine Brücke geschlagen werden zu den folgenden Projektstunden, in denen das schöpferische Gestalten im Vordergrund steht, andererseits die Handlung der „Bürgschaft“ für die sich anschließende Umwandlung nochmals rekapituliert werden.</p>
	<p>Als <i>Hausaufgabe</i> (vgl. <b>Texte und Materialien M7</b>) <b>versetzen</b> sich die Schüler in die <b>Figur des Damon hinein</b>, der nach den drei ereignisreichen Tagen endlich wieder zu Hause ist und seine Erlebnisse zu Papier bringt. In <b>Form eines Tagebucheintrags</b> sollen die Schüler den <b>Inhalt der Ballade „Die Bürgschaft“ wiedergeben</b> und vor allem auch <b>Gedanken und Gefühle einfließen lassen</b>. Durch diese kreative Hausaufgabe soll einerseits eine Brücke geschlagen werden zu den folgenden Projektstunden, in denen das schöpferische Gestalten im Vordergrund steht, andererseits die Handlung der „Bürgschaft“ für die sich anschließende Umwandlung nochmals rekapituliert werden.</p>
<h3>3. Schritt: Vorstellung verschiedener Möglichkeiten für den kreativen Umgang mit literarischen Texten</h3>	
	<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler wiederholen die Inhalte der „Bürgschaft“.</li> <li>• Sie werden auf die kreative Gruppenarbeit eingestimmt.</li> </ul>
	<p>Zu Beginn der Stunde lesen einige Schüler ihren Tagebucheintrag vor. Dadurch werden die Inhalte der „Bürgschaft“ ins Gedächtnis zurückgerufen. Um allen Schülern ein Feedback zu geben, können dann die Arbeitsblätter mit der Hausaufgabe eingesammelt und im Laufe der nächsten Stunde an die Schüler zurückgegeben werden.</p>
	<p>Im Anschluss daran wird den Schülern erklärt, dass man <b>literarische Texte umgestalten</b> und verfremden kann. Um diese Aussage zu konkretisieren, stellt die Lehrkraft den Schülern <b>verschiedene Möglichkeiten</b> vor.</p>
	<p>Die Lehrkraft trägt der Klasse zuerst einen in <b>Jugendsprache</b> verfassten Text (vgl. <b>Texte und Materialien M10</b>) vor. Als Vorlage diente das Märchen „<i>Der Wolf und die sieben Geißlein</i>“ der Brüder Grimm. Die Verfremdung eines Märchens eignet sich an dieser Stelle</p>